



## Elternmitteilung Nr. 1

Schuljahr 2008/2009

Straubing, den 22. September 2008

### INHALT:

- 1) Grußwort
- 2) Unterrichtssituation, neue Lehrkräfte
- 3) Schulgeld - Büchergeld
- 4) Zentrale Tests: Mathematik, Deutsch, Englisch
- 5) Klassenelternversammlung
- 6) Wahlunterricht
- 7) Termine - Übersicht
- 8) Allgemeine Hinweise zum Unterrichtsbetrieb
- 9) Schulfahrten und Schüleraustauschprogramme
- 10) Anschrift des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in  
Niederbayern Ltd. OStD Klaus Drauschke
- 11) Schulaufgabenzahlen im Schuljahr 2008/2009
- 12) Zur Schulordnung
- 13) Sprechstunden ab 1.10.2008

Zu 1)

Sehr geehrte Eltern,

Ihnen und Ihrer Tochter wünsche ich ein gutes neues Schuljahr, im Vertrauen und im Bewusstsein darauf, dass Schule und Elternhaus nur gemeinsam eine stimmige Erziehungs- und Bildungsarbeit leisten können.

Eine Besonderheit:

Mit diesem Schuljahr hat die Schülerzahl in der Geschichte des Gymnasiums der Ursulinen-Schulstiftung erstmals die Zahl 600 überschritten. Wir sehen das in besonderer Weise als Vertrauensbeweis, den Sie in die Erziehungsarbeit der Schule setzen – und das auch nach der Einführung des Schulgeldes.

Zu 2)

### **Unterrichtssituation:**

Am Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung unterrichten im Schuljahr 2008-2009 57 Lehrkräfte in 19 Klassen 614 Schülerinnen. (in der K12 sind 74, in der K13 79 Schülerinnen)

### **Unsere neuen Lehrkräfte stellen sich selbst vor:**

**Ruth Vilsmeier**

Mein Name ist Ruth Vilsmeier. Ich komme aus Regensburg, wo ich am Albrecht-Altdorfer-Gymnasium das Abitur ablegte. An der Universität Regensburg studierte ich Latein und Englisch für das Lehramt an Gymnasien. Als Referendarin war ich München und Weilheim tätig, danach unterrichtete ich in Vilsbiburg, Weiden und Augsburg. Ich freue mich auf den Unterricht am Gymnasium der Ursulinen, da es wie meine letzte Schule gleichfalls ein kirchliches Mädchengymnasium ist und nahe Regensburg, dem Wohnort meiner Familie liegt.

In meiner Freizeit interessiere ich mich für Musik, spiele Volleyball und lese gerne, daneben finde ich noch Erholung beim Arbeiten im heimischen Garten.

### **Martha Menauer**

In Straubing habe ich 1979 Abitur gemacht (Leistungskurse Mathematik und Physik), anschließend in Regensburg studiert und gearbeitet. Seit fast 30 Jahren bin ich verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. In den letzten drei Schuljahren war ich am Anton-Bruckner-Gymnasium als Lehrkraft für Natur und Technik, Physik und Mathematik tätig.

Da ich gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeite, bin ich sehr glücklich darüber, dass ich dieses Jahr die Gelegenheit habe, am Gymnasium der Ursulinenschulstiftung zu unterrichten.

### **Dr. Ulrich Albert**

Als Lehrer für Mathematik und Physik komme ich zu Ihnen ins niederbayerische Straubing. Ursprünglich stamme ich aus Penzberg im bayerischen Oberland, ungefähr 50km südlich von München. In dieser kleinen Stadt, die lange durch ein Kohlebergwerk geprägt geworden ist, bin ich mit meinen drei Brüdern glücklich aufgewachsen und habe dabei erfolgreich das örtliche Gymnasium besucht. Mein Abitur habe ich dann im benachbarten Bad Tölz erworben. Für das Studium in München kam natürlich nur das interessanteste Fach in Frage, nämlich Physik. Nach meinem Diplom wollte ich weiter grundlegenden Fragen nachgehen und habe daher im Fach "Logik und Wissenschaftstheorie" promoviert, einem Teilgebiet der Philosophie. Um aber mein Wissen und meine Begeisterung am Entdecken weitergeben zu können, habe ich anschließend in München das Referendariat für das Lehramt am Gymnasium absolviert und mit dem Staatsexamen abgeschlossen. In dieser Zeit habe ich geheiratet. Meine Frau ist Hautärztin und arbeitet jetzt in einer Praxis im bayerischen Wald, obwohl sie eigentlich aus dem Ruhrgebiet stammt. So habe auch ich eine Anstellung in Niederbayern gesucht und bin nach einem Jahr in Passau endlich am Gymnasium der Ursuline-Schulstiftung in Straubing gelandet. Jetzt freue ich mich, dass das neue Schuljahr anfängt und ich Sie alle kennen lernen kann.

### **Dr. Jana Fritsche**

Liebe Eltern und Schülerinnen, mein Name ist Jana Fritsche. Ich habe in Konstanz und Regensburg Chemie studiert und anschließend am Klinikum Regensburg in der Abteilung für Hämatologie und Onkologie sowohl meine Diplomarbeit als auch meine Doktorarbeit angefertigt. Während dieser Zeit habe ich mich hauptsächlich mit biologischen und biochemischen Fragestellungen auseinandergesetzt. Nach einigen weiteren Jahren als Postdoc am Klinikum Regensburg habe ich meiner wissenschaftlichen Laufbahn ade gesagt und unterrichte nun seit 2004 an der kommunalen Berufsfachschule für biologisch-technische Assistenten in Straubing Chemie und Biologie. Nach einer kurzen Stippvisite im Schuljahr 2005-2006 am Gymnasium der Ursulinen freue ich mich nun auf meinen 2. Einsatz. Privat bin ich gerne in der Natur unterwegs, eine begeisterte Kinogängerin und liebe gute Bücher.

### **Tanja Mundinger**

Ich bin Germanistin und Kunsthistorikerin, lebe mit meiner Familie in Regensburg, arbeite als Lektorin freiberuflich in einem Regensburger Schulbuchverlag, engagiere mich journalistisch beim Evangelischen Presseverband und vertrete Frau Martina Schönberger, die eigentlich mit Beginn dieses Schuljahres hier ihren Dienst antreten sollte. Sie wird nach Auflage der Gymnasialabteilung des Kultusministeriums erst zum Zwischenzeugnis den Staatsdienst verlassen können und den Unterricht hier übernehmen, d.h. die Klassen, in denen ich derzeit eingesetzt bin.

**DIE SCHULLEITUNG BEDANKT SICH AUSDRÜCKLICH BEI FRAU MUNDINGER, DASS SIE DIESE ZEIT ÜBERBRÜCKEN HILFT !**

### 3) Schulgeld – Büchergeld

Ab dem neuen Schuljahr übernimmt der bayerische Staat wieder das Büchergeld. Deshalb entfällt für Sie, verehrte Eltern, das Büchergeld. Für alle Eltern, die Schulgeld bezahlen, (Ausnahme: Ganztagsgymnasium) war bisher das Büchergeld in das Schulgeld integriert. Weil das Büchergeld nun nicht mehr anfällt, wird auch das Schulgeld um eine Monatsrate reduziert. Es muss nun nur noch für 10 Monate (Oktober bis einschließlich Juli) Schulgeld bezahlt werden. Der September entfällt. Wir freuen uns, dass es uns durch die Entscheidung des bayerischen Staates möglich ist, Sie beim Schulgeld um eine Monatsrate zu entlasten.

Zu 4)

#### Zentraler Deutsch-, Mathematik- und Englisch-Test für die Gymnasien in Bayern

Auch in diesem Jahr finden zu Beginn des Schuljahres wieder die Jahrgangsstufentests statt.

Dienstag, 07. Oktober 2008	6. Klassen -Deutsch 10. Klassen -Englisch
Donnerstag 09. Oktober 2008	6. Klassen -Englisch 10. Klassen -Mathematik

Zu 5)

In diesem Schuljahr wird der Elternbeirat wieder neu gewählt. Sehr geehrte Eltern, nutzen Sie Ihr Mitspracherecht gemäß der Schulordnung in schulischen Angelegenheiten und zeigen Sie dies durch Ihre Anwesenheit; aber auch dadurch, dass Sie sich für das Mitwirken im Elternbeirat bereiterklären.

#### Klassenelternversammlungen:

Elternbeiratswahl und Klassenelternversammlung für die Eltern der Schülerinnen der Klassen 5-11

An diesem Abend sind alle Lehrkräfte, die am Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung unterrichten, anwesend.

am Donnerstag, den 9. Oktober 2008

Beginn 19:00 Uhr – in der Turnhalle:

Tagesordnung:

1. Wahl der Elternbeiräte: 7 Vertreter (nach Wahlordnung)
2. Klassenelternversammlung jeder einzelnen Klasse:
  - a) Wahl des Klassenelternsprecher
  - b) Jahrgangstufenvertreter werden festgelegt
  - c) Informationen der Klasseleitung zum Schuljahr; Arbeitsverhalten und Anforderungen an die Schülerinnen, Lehrkräfte stellen sich vor; Besonderheiten, die in diesem Schuljahr anstehen.

Zu 6)

An Wahlunterricht können wir durchführen:

Wahlkurs:	Kursleiter/in:
Band	Hr. Jochen Benkert
Cello	Fr. Barbara Wolf-Eckmann
Chor	Hr. Jochen Benkert
Chinesisch	Fr. Weihong Sagstetter-Pan
Flöte	Fr. Barbara Markl
Fußball	Fr. Lydia Schambeck
Gitarre	Hr. Jochen Benkert
Italienisch (Anfänger)	Fr. Eleonora Riccadona
Italienisch (Fortsetzer)	Hr. Thomas Herrnleben
Mediengestaltung	Fr. Schmidbauer und Hr. Schlüter
Orchester	Hr. Jochen Benkert
Tanz (ab Klasse 7)	Fr. Angelika Völkl
Theatergruppe	Fr. Erika Möckel
Unterstufenchor	Fr. Barbara Markl
Violine	Fr. Barbara Saylor

**Weitere Angebote:**

Klarinette	Fr. Christine Kordik
Klavier	Hr. Dimitrie Kuscheff/Hr. J. Benkert

Meldungen nimmt der Klassenleiter entgegen – Siehe Elternbrief zum Wahlunterricht.

Zu 7)

**Terminübersicht bis Ende des Kalenderjahres:**

Do	25.09.08		<b>Wandertag bis 12:00 Uhr</b> - K13 (Bewerbungsseminar) - K12 (Infofahrt zur Uni Regensburg; Bibliothek) - 10. Klassen – Erste Hilfekurs ( 25. und 26. 09.) <b>Für die Lehrkräfte:</b> nachmittags Päd. Tag des Lehrerkollegiums
Fr	26.09.08	8:30 bis 15:00	Hochschulinformationstag für die Schülerinnen der K13 an der Universität Regensburg – Veranstalter: Arbeitsagentur Regensburg unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Schneider 40 Universitäten und Fachhochschulen stellen sich vor
FR	26.09.08		Karrieretage in Straubing
SA	27.09.08		Joseph-von-Fraunhofer-Halle in Straubing
Di	07./08.10.	15:00	Fachtutorinnenseminar in Kostenz
Do	09.10.08	19:00	Elternabend – Wahl des Elternbeirats- Klassenelterninformation
Sa	11.10.08	13:30 14:30 17:00	Mitgliederversammlung im Rahmen des Ehemaligentreffens Ehemaligentreffen Gottesdienst in der Klosterkirche der Ursulinen
So	12.10.08	18:30	Benefizkonzert in der Karmelitenkirche zugunsten der Ursulinen-Schulstiftung
Mo	13./14.10.		SMV-Seminar in Kloster Banz
Mo	03.11.08		Allerheiligenferien bis 07. 11. 2008
Do Sa	20.11.08 - 22.11.08	8:00	„Jugendplanungstage am Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung- für die Schülerinnen der 11. Jahrgangsstufe - Durchführung: Fa. Helfrecht; Personalentwicklungsbüro - Gefördert und ermöglicht durch die Fa. Technoplast GmbH/Wörth – Geschäftsführerin Dipl.Ing. Birgit Bauer-Groitl
Fr	28.11.08	19:00	– Benefizkonzert – Klavierduo Schur&Kuscheff im Sparkassensaal Niederbayern-Mitte

Fr	28.11.08	19:00	Benefizkonzert – Klavierduo Schur&Kuscheff – im Sparkassensaal Niederbayern-Mitte
Sa	29.11.08	20:00	Tanzkursabschluss–Premierenball in der Joseph-von-Fraunhofer Halle
Fr	05.12.08		1. Elternsprechnachmittag; gesonderte Einladung
Do	18.12.08	19:00	Adventskonzert in der Asamkirche des Ursulinenklosters
Fr	19.12.08		Letzter Schultag vor Weihnachten Unterrichtsschluss: 11:15 Uhr
Mi	07.01.09		<b>Erster Schultag nach den Weihnachtsferien</b>

Zu 8)

### **Allgemeine Hinweise zum Unterrichtsbetrieb**

In diesem Abschnitt finden Sie wichtige schulrechtliche Bestimmungen, die die Pflichten der Schülerinnen aufzeigen, deren Rechte sichern helfen und für ein möglichst konfliktfreies Schulleben sorgen sollen. Für spezielle Fragen stehe ich jederzeit und nach Vereinbarung zur Verfügung.

- a) Das Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung verzichtet aus pädagogischen Gründen auf **das Unterschreiben** von Stegreifaufgaben und Schulaufgaben. Wir gehen davon aus, dass Eltern in wohlwollendem Kontakt zu ihren Kindern stehen und um die Leistungserhebungen und deren Ergebnisse wissen.
- b) **Erkrankungen:** Bei einer Erkrankung Ihres Kindes ist die Schule unverzüglich zu verständigen. Im Falle telefonischer Verständigung (bitte bis spätestens 8:30 Uhr) ist die schriftliche Mitteilung im Original innerhalb von zwei Tagen nachzureichen. Bei Erkrankungen von mehr als drei Unterrichtstagen ist bei Wiederbesuch der Schule eine Mitteilung über die Dauer der Krankheit vorzulegen. Bitte halten Sie diese Fristen ein. Bei einer Erkrankung während der Unterrichtszeit muss die Schülerin den Fachlehrer darüber informieren und sich umgehend ins Sekretariat begeben, ggf. unter Mithilfe einer anderen Schülerin. Das Sekretariat veranlasst alles Nötige (evtl. Benachrichtigung der Eltern, des Notarztes bzw. die Einlieferung ins Krankenhaus). Für ein vorübergehendes Unwohlsein sind Krankenliegen vorhanden.
- c) **Unfälle, Unfallversicherung:** Die Schülerinnen sind durch die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Bei Unfällen während der Unterrichtszeit muss die Schülerin nach Benachrichtigung des Fachlehrers umgehend das Sekretariat aufsuchen, evtl. in Begleitung einer Mitschülerin oder einer Lehrkraft. Das Sekretariat veranlasst die Weiterbehandlung. Um Komplikationen mit der Schülerunfallversicherung zu vermeiden, ist es notwendig, Unfälle im Schulbereich oder auf dem Schulweg umgehend im Sekretariat zu melden. Wir wünschen nicht, dass Schülerinnen selbstständig ihre Eltern anrufen und darüber informieren.
- d) **Beurlaubungen:** In dringenden Ausnahmefällen können auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten Schülerinnen beurlaubt werden. Die Entscheidung trifft der Schulleiter. Bei Beurlaubungen für einen Arzttermin, eine Führerscheinprüfung etc. ist eine Bescheinigung der Erziehungsberechtigten vorzulegen. Das Gesuch für eine Beurlaubung muss rechtzeitig vorher gestellt werden. Beurlaubungen sind nicht möglich, wenn ein angesagter Leistungsnachweis zu erbringen ist. Dafür gibt es ab heuer ein Formular! Über den Klassleiter ist dies zu erhalten.
- e) **Befreiungen:** Der Schulleiter kann in begründeten Fällen auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten Schülerinnen vom Unterricht - in einzelnen - Fällen zeitlich begrenzt befreien (z.B. vom Sportunterricht). Die Vorlage eines schulärztlichen Zeugnisses ist in der Regel erforderlich.

- f) **Disziplin und Sauberkeit** Rücksicht und Disziplin sind Grundvoraussetzungen für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft. Mit dem Wahlspruch, den sich das Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung im Sinne von Angela Merici selbst gegeben hat, ist der gute Wille dazu dokumentiert.
- g) **Hinweise** werden von Lehrkräften ausgestellt, um Eltern auf die unzureichende Arbeitshaltung einer Schülerin aufmerksam zu machen. Um den Schülerinnen Gelegenheit zu geben, den versäumten Stoff nachzuholen, kann ggf. auch eine **Nacharbeit** angeordnet werden. Bei Verstößen gegen die Haus- oder Schulordnung kann die Lehrkraft einen **Verweis** erteilen. Dies sind aber auch Maßnahmen, die nicht ausgeschöpft werden müssen!
- h) **Empfangsbestätigungen:** Für Schulmitteilungen, Mitteilungen des Elternbeirats usw. erbitten wir auch zukünftig Empfangsbestätigungen. Sie dienen dem Nachweis, dass Sie die Information erhalten haben; sie werden zeitnah in den Klassen wieder eingesammelt und zur Kontrolle im Sekretariat abgegeben und aufbewahrt.
- i) **Der Verlust eines Schülers ausweises** ist dem Sekretariat anzuzeigen und kann gegen 5,00 € ersetzt werden.

Zu 9)

### Schulfahrten und Schüleraustauschprogramme

Termin	Art Veranstaltung	Jgst/ Klasse	Verantwortl. Lehrkraft
06.-08.10.2008	Besinnungstage in Werdenfels	11.Kl.	Albrecht
28.10.-07.11.2008	Irlandaustausch	10.Kl	Billmeier
29.11.–10.12.2008	Schüleraustausch mit Verona: in SR	9./10.Kl	Härtinger
30.01.–06.02.2009	Schüleraustausch mit Romans: in SR	9.-11.Kl	Diller
09.02.–13.02.2009	Skilager Hochficht	7.Kl	Schambeck
08.03.-13.03.2009	Skilager Großvenediger	8.Kl	Schambeck
22.03.-27.03.2009	Skilager Großvenediger	8.Kl	Schambeck
28.03.-03.04.2009	Schüleraustausch mit Romans: in F	9.-11.Kl	Diller
28.03.-09.04.2009	Schüleraustausch SR in Taiwan	10./11.Kl	Fornoff
29.03.–09.04.2009	Schüleraustausch mit Verona: in Italien	9./10.Kl	Härtinger
Noch nicht festgelegt	Berlinfahrt	11.Kl.	Frey Müller H.
	Studienfahrt	K 12	Diller
	Taiwaner in SR	10./11.Kl	Fornoff

Zu 10)

### **Anschrift der MB-Dienststelle**

Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Niederbayern  
 Ltd. OStD Klaus Drauschke  
 Jürgen-Schumann-Str. 20  
 84034 Landshut  
 Tel. 0871/4306566-0  
 Fax. 0871/4396566-24  
<http://www.gymnasium.bayern.de> (Rubrik Niederbayern)  
 E-Mail: sekretariat.mb-gym-ndb@t-online.de

Zu 11)

<b>Anzahl der Schulaufgaben im Schuljahr 2007/2008 in Jahrgangsstufe 5 - 11</b>
---

<b>Deutsch:</b>	Klassen 5, 6, 7, 8, 9	4 Schulaufgaben
	Klasse 10, 11	3 Schulaufgaben
<b>Englisch:</b>	Klasse 5, 6, 7	4 Schulaufgaben
	Klassen 8, 9, 10, 11	3 Schulaufgaben
<b>Latein: (2. FSp)</b>	Klasse 6, 7, 8, 11	4 Schulaufgaben
	Klasse 9, 10 a/b	3 Schulaufgaben
<b>Französisch: (2. FSp)</b>	Klasse 6, 7, 8, 10 c, 11	4 Schulaufgaben
	Klasse 9, 10 a	3 Schulaufgaben
<b>Französisch: (3. FSp)</b>	Klasse 8, 9, 10 a, 11	4 Schulaufgaben
<b>Spanisch:</b>	Klasse 10	3 Schulaufgaben
<b>Spanisch:</b>	Klasse 11	4 Schulaufgaben
<b>Mathematik:</b>	Klasse 5, 6, 7, 9	4 Schulaufgaben
	Klasse 8, 10, 11	3 Schulaufgaben
<b>Physik:</b>	Klassen 8, 9, 10, 11	2 Schulaufgaben
<b>Sozialkunde: (am WSG mit sozialwissenschaftlichem Profil)</b>	Klasse 8, 9, 10, 11	2 Schulaufgaben

Schulaufgaben werden spätestens eine Woche vorher angekündigt. Bitte registrieren Sie diese wichtigen Termine und unterstützen Sie Ihr Kind bei der Vorbereitung. Alle korrigierten und bewerteten Schulaufgaben werden Ihrem Kind zur Kenntnisnahme mit nach Hause gegeben. Diese Leistungsnachweise sind innerhalb einer Woche unverändert an die Schule zurückzugeben.

Die Nachschriften erfolgen wiederum an folgenden Samstagen, jeweils 9:00 Uhr			
<u>1. Halbjahr:</u>	15.11.2008	<u>2. Halbjahr:</u>	07.03.2009
	13.12.2008		09.05.2009
	31.01.2009		11.07.2009

Zu 12)

**Zur Erinnerung: Stegreifaufgaben nach der neuen GSO:**

Eine besondere Neuerung wäre die Möglichkeit auch an Tagen, an denen Schulaufgaben geschrieben werden, Stegreifaufgaben von den Schülerinnen zu fordern.

1. Weiterhin bleibt aber, dass an Tagen, an denen die Schülerin eine Schulaufgabe schreibt, in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 keine Stegreifaufgabe gefordert wird. In den Jahrgangsstufen 11 bis 13 ist es auch an Schulaufgabentagen möglich, eine Stegreifaufgabe schreiben zu lassen.

2. Stegreifaufgaben beziehen sich auf zwei unmittelbar vorangegangene Unterrichtsstunden und sollen auch die Prüfung von Grundwissen in den Aufgaben beinhalten.

3. War eine Schülerin in einer oder beiden der vorangegangenen Stunden nicht anwesend, ist sie selbst verpflichtet, diesen Stoff nachzulernen. Im jeweiligen Einzelfall entscheidet der Fachlehrer, ob die Schülerin eine Stegreifaufgabe mitschreiben muss oder nicht.

**- Bewertung der Leistungen § 58 GSO**

(1) Bei der Bewertung einer schriftlichen Arbeit kann die äußere Form mit berücksichtigt werden. Bei schriftlichen Arbeiten sind Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit sowie Ausdrucksmängel zu kennzeichnen und können angemessen bewertet werden.

(2) Bedient sich eine Schülerin oder ein Schüler bei der Anfertigung einer zu benotenden schriftlichen oder praktischen Arbeit unerlaubter Hilfe (Unterschleif), so wird die Arbeit mit der Note 6 bewertet. Bei Versuch kann ebenso verfahren werden. Als Versuch gilt auch das Bereithalten nicht zugelassener Hilfsmittel.

(3) Nach Beginn der Leistungserhebung können gesundheitliche Gründe der Schülerin oder des Schülers, denen zufolge der Leistungsnachweis nicht gewertet werden soll, in der Regel nicht mehr anerkannt werden.

(4) Versäumt eine Schülerin oder ein Schüler ohne ausreichende Entschuldigung einen angekündigten Leistungsnachweis oder wird eine Leistung verweigert, so wird die Note 6 erteilt.

**- Zur Mitteilung des jeweiligen Leistungsstandes der Schülerin behalten wir das Zwischen- und Jahreszeugnis bei.**

Edmund Speiseder, OStD  
Schulleiter



Senden Sie diesen Abschnitt bitte bis 26.09.2008 an das Sekretariat der Schule zurück.

\_\_\_\_\_  
Name der Schülerin

\_\_\_\_\_  
Klasse

Wir bestätigen den Erhalt der **Elternmitteilung Nr.1** vom 19.09.2008

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten



## Sprechstunden der Lehrkräfte im Schuljahr 2008-2009

	Hr. Edmund Speiseder	nach Vereinbarung
--	----------------------	-------------------

Montag	2.Std.	8:35 - 9:20 Uhr	Fr. Riccadona
Montag	3.Std.	9:20 – 10:05 Uhr	Fr. Schambeck
Montag	9.Std.	15:30 - 16:15 Uhr	Fr. Christ

Dienstag	3.Std.	8:35 - 9:20 Uhr	Fr. Kastl-Kougianos, Hr. Schneider,
Dienstag	9.Std.	15:30 - 16:15 Uhr	Fr. Nietmann

Mittwoch	9.Std.	15:30 - 16:15 Uhr	Fr. Schmidbauer,
----------	--------	-------------------	------------------

Donnerstag	2.Std.:	8:35 - 9:20 Uhr	Fr. Siegmund,
Donnerstag	3.Std.:	9:20 – 10:05 Uhr	Fr. Albrecht, Hr. Freymüller, Fr. Möckel, Fr. Schott,
Donnerstag	4.Std.	10:25 – 11:10 Uhr	Hr. Dr. Albert, Hr. Melian, Fr. Menauer,
Donnerstag	6. Std.	11:55 – 12:40 Uhr	Fr. Fornoff, Hr. Schlüter,

Freitag	2.Std.:	8:35 – 9:20 Uhr	Fr. Chwala, Hr. Frankhof, Fr. Freymüller, Fr. Gsottberger, Fr. Härtinger, Fr. Krinner, Fr. Mundinger, Fr. Wolf, Fr. Wolfrum,
Freitag	3.Std.:	9:20 – 10:05 Uhr	Hr. Benkert, Hr. Billmeier, Hr. Herrnleben, Fr. Lobmeier, Hr. Saller, Hr. Semmler, Fr. Wenger-Schott,
Freitag	4.Std.:	10:25 – 11:10 Uhr	Fr. Diller, Fr. Holzapfel R., Hr. Kiermaier, Fr. Rattelsdorfer, Fr. Stöcker, Fr. Zwick
Freitag	5.Std.:	11:10 – 11:55 Uhr	Fr. Denk, Fr. Hirth, Fr. Holzapfel U., Hr. Rat- telsdorfer, Fr. Vilsmeier,

Nach Vereinbarung:	Fr. Altweck, Hr. Kaplan Grillmeier, Fr. Huber, Fr. Markl, Fr. Sie- bers-Kluge, Frau v. Winning, Hr. Zwick
--------------------	--

Stand: 19. September 2008



**Elternmitteilung Nr. 2**

**Schuljahr 2008/2009**

Straubing, den 31. Oktober 2008

Sehr geehrte Eltern!

Hiermit laden wir Sie zum

**1. Elternsprechtage  
Freitag, den 5. Dezember 2008**

ein.

Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit zum Gespräch mit den Lehrkräften Ihrer Tochter und zu einer ersten Information über deren Entwicklung und Leistungen im neuen Schuljahr.

Im Sinne eines möglichst gewinnbringenden Ablaufes für alle Beteiligten haben wir für diese Sprechstunden einen Zeitplan vorbereitet, mit dem Sie ihre Besuchszeiten bei den einzelnen Lehrkräften zusammenstellen können. Sollte absehbar sein, dass ein längeres Gespräch notwendig ist, dann bitten wir Sie, auch dies durch eine entsprechende Belegungsbuchung zu verdeutlichen. Ansonsten stehen Ihnen ja die üblichen Sprechzeiten zur Verfügung.

Auf dem beigelegten Plan können Sie bereits die Räume finden, in denen Sie die Lehrkräfte antreffen.

Die Sprechstunde der Kolleginnen und Kollegen mit dem Namensbeginn A-K ist von 15:30 Uhr – 18:30 Uhr, die Sprechstunde der übrigen Lehrkräfte von 16:00 Uhr – 19:00 Uhr. Von 17:00 Uhr – 18:00 Uhr steht außerdem Herr Röhrl von der Agentur für Arbeit zum Gespräch zur Verfügung.

Mit einer Vorabanzeige, welche Lehrkräfte Sie vordringlich sprechen wollen, helfen Sie uns bei der Organisation.

**➤ Bitte nicht im Schulhof parken  
– er ist bereits für die Lehrkräfte zu klein!**

Edmund Speiseder,  
Oberstudiendirektor

Geben Sie bitte diesen Abschnitt - nach den Allerheiligenferien - bis 11. November 2008 an das Sekretariat der Schule zurück.

---

Name der Schülerin

---

Klasse

Wir bestätigen den Erhalt der **Elternmitteilung Nr.2** vom 31.10.2008

---

Ort, Datum

---

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten



**Elternmitteilung Nr. 3**

**Schuljahr 2008/2009**

Straubing, den 16. Februar 2009

Sehr geehrte Eltern!

1. Neue Sprechstunden der Lehrkräfte
2. Büchergeld – Papiergeld - Jahresbericht
3. Personalsituation

**1.** Mit Beginn der zweiten Hälfte des Schuljahres ändern sich mit dem neuen Stundenplan auch die Sprechzeiten der Lehrkräfte, die Ihnen hiermit mitgeteilt werden.

**2.** Wie Sie sicher aus den Medien entnommen haben, wurde mit diesem Schuljahr das Büchergeld wieder abgeschafft; auch für die Schulen in Kirchlicher Trägerschaft beschreitet der Staat eine andere Form der Refinanzierung. So ist nur noch das Papiergeld zu erheben. Die Sachkosten für den Papierbedarf betragen 11,00 Euro. Von Eltern, die Schulgeld bezahlen, wird kein Papiergeld erhoben. Alle Schülerinnen geben einen verschlossenen Briefumschlag ab, in dem entweder das Papiergeld ist oder ein Hinweis, dass Schulgeld entrichtet wird. Die Gebühren für den Ganztags sind **kein Schulgeld**, sondern decken den Mehraufwand des Ganztags ab, so dass diese Eltern Papiergeld entrichten.

**3.** Unsere Kunsterzieherin Frau Melanie Schmidbauer wechselt zum Zwischenzeugnis heimatnah an das Gymnasium Hersbruck; das Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung bedankt sich für ihre wertvolle und pädagogisch nachhaltige Erziehungsarbeit und wünscht ihr Gottes Segen für ihren weiteren beruflichen Werdegang. Herr Stefan Schessl und Frau Christiane Meyer werden die Unterrichtsstunden im zweiten Schulhalbjahr übernehmen. Den Leistungskurs Kunsterziehung führen Frau Susanne Nietmann und Frau Tanja Mundiger weiter. Für die Fächer Deutsch und Geschichte wird mit dem 16. Februar 2009 Frau Martina Schönberger ihren Dienst an unserer Schule antreten.

Edmund Speiseder, OStD  
Schulleiter



Senden Sie diesen Abschnitt bitte bis 20.02.2009 an das Sekretariat der Schule zurück.

\_\_\_\_\_  
Name der Schülerin

\_\_\_\_\_  
Klasse

Wir bestätigen den Erhalt der **Elternmitteilung Nr.3** vom 16.02.2009

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten



**Elternmitteilung Nr. 4**

**Schuljahr 2008/2009**

Straubing, den 25. Juni 2009

Sehr geehrte Eltern!

1. „Sicherheit im Internet – Fun & Risk für Kids und Teens!“
2. Projekt-Woche 27.-31.Juli – Gesondertes Programm

1. Schulleitung, Lehrerschaft und Elternbeirat sind seit geraumer Zeit in Sorge ob der Entwicklungen hinsichtlich der Gefahren, denen unsere Jugendlichen durch das Internet ausgesetzt sind. Daher haben wir dies bereits beim Klassensprecherseminar, das im Oktober des vergangenen Jahres in Kloster Banz stattfand, thematisiert und die Klassensprecher als Multiplikatoren dafür mit hinreichender Kenntnissen darüber informiert.

Auf Initiative des Kreisverbandes der Volksbanken und Raiffeisenbanken wird am Donnerstag, 16. Juli 2009 in der Joseph-von-Fraunhofer-Halle in Straubing ein Schülervortrag zum Thema:

**„Sicherheit im Internet – Fun & Risk für Kids und Teens“**

angeboten. Im Einvernehmen mit dem Lehrerkollegium und den Verbindungslehrern hat die Schulleitung hierfür alle Schülerinnen verpflichtend dafür angemeldet, so dass alle Schülerinnen über die Gefahren sachkundig unterrichtet werden können. Elternhaus, Schule und Schülerinnen müssen darüber im Dialog bleiben; lassen Sie sich bitte von Ihrer Tochter auch darüber berichten.

Themen wie „Sicherheit im Internet“, „Gefahren und Risiken der Handynutzung“, „Cybermobbing“ oder „Illegale Downloads“ werden bei den Jugendlichen und in den Familien künftig ein Thema sein.

Die Banken bieten diese Information kostenfrei an:

Als Referenten konnten sie hierfür **Götz Schartner**, einen lizenzierten IT-Grundschutzauditor des Bundesamtes für Sicherheit und Informationstechnik verpflichten.

2. Das Programm für die diesjährige Projektwoche (27.-31. Juli) wird noch rechtzeitig erscheinen.

Edmund Speiseder, OStD  
Schulleiter



Senden Sie diesen Abschnitt bitte bis 30.06.2009 an das Sekretariat der Schule zurück.

\_\_\_\_\_  
Name der Schülerin

\_\_\_\_\_  
Klasse

Wir bestätigen den Erhalt der **Elternmitteilung Nr.4** vom 25.06.2009

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten



Straubing, den 30. Oktober 2008

## Elternmitteilung für die Jahrgangsstufe 5

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

wie angekündigt und von Ihnen gewünscht, wird Ihre Tochter in der 5. Jahrgangsstufe zusätzlich einen Kurs in Maschinenschreiben erhalten. Dieser beginnt nach den Allerheiligenferien, weil wir die Veränderungen nach dem Schulwechsel nicht dadurch den zusätzlichen Kurs belasten wollten. An **8** Nachmittagen zu je **60 Minuten** wird der Kurs angeboten, den Frau Emilie Groll halten wird. Der Unterricht ist für ihre Tochter kostenfrei.

Folgende Einteilung ist vorgesehen:

**Am 11., 18., 25. November, 2., 9., 16., Dezember, 13. und 20. Januar 2009 wird die erste Gruppe der Klasse 5a unterrichtet:**

von **13:30 Uhr bis 14:30 Uhr**

Barras, Buchner, Detterbeck, Dilger, Dugas, Eichner, Feil, Feldmeier, Follrich, Hauke, Iturlade Bluhme, Kreuz, Kulawik, Raab, Schober, Schölzel, Sparrer und Spranger

An den gleichen Tagen: von **14:30 Uhr bis 15:30 Uhr**

**Klasse 5a:** Stocker, Urban, Utz, Waasmeier, Wensauer, Wiesgrill, Wittmann, Wolf, Zellmeier, und aus der **Klasse 5b:**

Beß, Dietl, Gahr, Gegenfurtner L, Gegenfurtner T, Götz, Haasch, Hatzinger, Heine und Hien.

Am 3., 10., 17. Februar, 3., 10., 17., 24. und 31. März 2009

Von **13:30 – 14:30 Uhr**

Schülerinnen der **Klasse 5b:**

Hofmann, Kosch, Lang, Mannl, Ordon, Pantyshina, Papp, Peter, Prebeck, Reiner, Sahm, Schedlbauer, Schießl, Schub, Spranger, Stöger, Vallendar und Zell.

*Die Schülerinnen der **Klasse 5cG** werden ihren Unterricht in Maschinenschreiben dann in der Zeit vom 21. April bis 23. Juni 2009 erhalten.*

Mit herzlichen Grüßen

Edmund Speiseder,  
Schulleiter

✂.....  
Geben Sie diesen Abschnitt bitte bis 11. November 2008 an das Sekretariat der Schule zurück.

\_\_\_\_\_  
Name der Schülerin

\_\_\_\_\_  
Klasse

Wir bestätigen den Erhalt der **Elternmitteilung Maschinenschreiben** vom 30.10.2008.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten



Straubing, den 30. Oktober 2008

**Elternmitteilung für die Jahrgangsstufe 10**

**Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,**

**es ist ausgesprochen wichtig, dass gerade die Schülerinnen des doppelten Abiturjahrgangs 2011 hinsichtlich ihrer Studien- und Berufsorientierung gut darauf vorbereitet werden. Daher wollen wir Sie und ihre Tochter möglichst rechtzeitig über die künftige Oberstufe des Gymnasiums informieren.**

**So laden wir Sie zur Oberstufeninformation für Donnerstag, den 20. November 2008 ein.**

An diesem Tag findet ein Elterninformationsabend zur Vorbereitung und **der künftigen Oberstufe statt.**

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Speisesaal des Klosters (Wegbeschilderung beachten).

Mit herzlichen Grüßen

Edmund Speiseder  
Schulleiter

Marita Fornoff  
Kollegstufenbetreuerin

Franziska Lobmeier  
Beratungslehrerin

✂.....  
Geben Sie diesen Abschnitt bitte bis 10. Nov. 2008 an das Sekretariat der Schule zurück.

\_\_\_\_\_  
Name der Schülerin

\_\_\_\_\_  
Klasse

Wir bestätigen den Erhalt der **Elternmitteilung OBERSTUFENINFO** vom 31.10.2008.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten



Straubing, den 30. Oktober 2008

**Elternmitteilung für die Jahrgangsstufe 11**

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

es ist ausgesprochen wichtig, dass gerade die Schülerinnen des doppelten Abiturjahrgangs 2011 hinsichtlich ihrer Studien- und Berufsorientierung gut darauf vorbereitet werden. Daher wird an unserem Gymnasium für die Jahrgangsstufe Ihrer Tochter im ersten Halbjahr ein Programm zur Studien- und Berufsorientierung angeboten. Wichtige Inhalte dieses Unterrichts sind Selbsterkundung, schriftliche Bewerbung, Bewerbungsgespräch, Informationen über verschiedene Berufsfelder, Besuch einer Universität, Informationen zum Studium.

Wir dürfen Sie nachfolgend über einige Termine informieren, die im Rahmen dieses Unterrichts angeboten werden:

So haben wir verschiedene Vorbereitungsbausteine für ihre Tochter:

**1. Donnerstag, 13.11.2009, 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr**

H. Franz-Xaver Feldmeier und Herr Florian Eckert von der Volksbank Straubing berichten über Ausbildung bzw. Ausbildung und Studium kombiniert bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken

H. Maximilian Drexler vom Finanzamt Straubing stellt die Laufbahn des gehobenen Dienstes vor.

**2. Jugend-Planungstage vom 20.11. bis zum 22. 11.2008**

Wir freuen uns sehr, dass wir für Ihre Tochter ein ganz besonderes Angebot machen können. Frau Bauer-Groitzl, eine ehemalige Absolventin und inzwischen selbstständige Unternehmerin hat uns angeboten, für die gesamte 11. Jahrgangsstufe Jugend-Planungstage zu finanzieren. Sie hatte als Schülerin Gelegenheit, an derlei Tagen teilzunehmen und ist heute sehr dankbar dafür, dass sie damals diese Möglichkeit hatte und damit Weichen für ihre Zukunft stellen konnte. Sie ist heute Geschäftsführerin der Firma Technoplast in Wörth.

Die Jugend-Planungstage helfen Ihrer Tochter, ihren eigenen Weg zu finden und zu gestalten. Sie wird drei Tage mit erfahrenen Referenten der Firma HelfRecht an der Gestaltung ihrer Zukunft arbeiten. Ein Auszug aus dem Programm:

*„Auf Basis ihrer Wünsche und persönlichen Begabungsstärken arbeiten Jugendliche an diesen Planungstagen sehr konkret an ihrer eigenen Zukunft. Sie legen fest, was ihnen wirklich wichtig ist. Sie erarbeiten sich maßgeschneiderte Konzepte, wie sie Schule, Ausbildung oder Studium ohne unnötigen Stress sicher bewältigen. Sie lernen, wie sie mit ihrer Zeit und ihrer Energie effizienter umgehen. Neben Klarheit über die eigene Zukunft gewinnen sie durch diese Planungstage enorm viel an Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen und persönlicher Reife.“*

Die Jugend-Planungstage finden in den Räumen des Karmelitenklosters statt.

Donnerstag, 20.11.2008, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr; und von 13:15 Uhr – 16:15 Uhr

Freitag, 21.11.2008, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr; und von 13:15 Uhr – 16:15 Uhr

Samstag, 22.11.2008, (ohne Unterrichtstag in Bayern)  
8:00 Uhr bis 12:40 Uhr

Während der Vorträge ist für Getränke gesorgt- die Mittagsverpflegung bleibt in der Eigenverantwortung ihrer Tochter.

**Im Verlauf des Jahres sind noch weitere Bausteine vorgesehen.**

**3.** Ein Elterninformationsabend zur Vorbereitung und **Information für die Kollegstufe** findet am

**Donnerstag, den 20. November 2008**; Beginn: 19:30 Uhr

in der Turnhalle des Gymnasiums statt.

Mit herzlichen Grüßen

Edmund Speiseder  
Schulleiter

Marita Fornoff  
Kollegstufenbetreuerin

Franziska Lobmeier  
Beratungslehrerin

*Wir bitten Sie, beigefügten Abschnitt bis zum 31. Oktober über den Klassenleiter an die Schule zurückzugeben.*